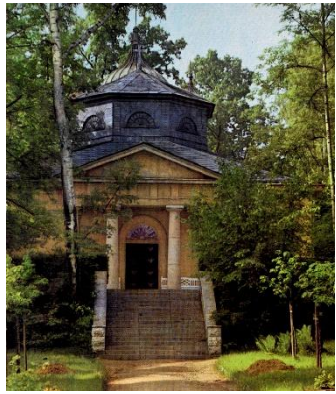


Chronik der Stadt Weimar – Januar 2018

Datum	Überschrift	Ereignis	Quelle	Bilder
Mo, 01.01.2018	Abschied für Bettina Reinefeld-Wiegel	Im Neujahrsgottesdienst in der Herderkirche verabschiedet sich die Pastorin Bettina Reinefeld-Wiegel vom Kirchenkreis Weimar. Ihren Dienst an der Stadtkirche hatte sie 2002 übernommen, später erweiterte sich ihr Wirkungskreis um Kromsdorf-Denstedt, Süßenborn und Tiefurt. Zudem war sie als Seelsorgerin der Gehörlosengemeinde tätig. Bettina Reinefeld-Wiegel bleibt in Weimar wohnen, wird aber ab 1. Februar in den Kirchenkreis Apolda-Buttstedt wechseln und Aufgaben als Schulpastorin übernehmen.	TLZ 30.12.2017 02.01.2018	
Di, 02.01.2018	Das Hotel „Elephant“ schließt	Rund neun Monate lang schließt Weimars bekanntestes Hotel seine Tür für die Gäste. Der neue Eigentümer, die Münchner Unternehmensgruppe Hirmer, und die arcona Hotels & Resorts aus Rostock als neuer Betreiber werden einen einstelligen Millionenbetrag investieren, um das Haus umzugestalten. Als Architekten haben sie dafür Tassilo Bost gewonnen, der sich u.a. mit der Gestaltung des Westin-Hotels in der Hamburger Elbphilharmonie einen Namen machte.	TLZ 05., 12.12. 2017 TA 03.01.2018 Foto: Stadtarchiv Weimar, 63 0-2	
Fr, 05.01.2018	Carl-Alexander- Ehrung	Carl Alexander wurde 1818 geboren, vor 200 Jahren. Dies wird der Anlass für eine Vielzahl von Veranstaltungen und Ausstellungen in diesem Jahr sein. Die erste findet an seinem Sarkophag in der Fürstengruft (Foto: historische Postkarte) statt – an seinem 117. Todestag. Der Freundeskreis des Goethe-Nationalmuseums legt ein Blumengebinde nieder, Vorstandsmitglied Dr. Alf Rößner würdigt den „Gründer, Stifter, Vordenker und großen Kunst- und Kulturmäzen“ und erinnert daran, dass ihm die Stadt Weimar heute ihren Ruf als europäische Kulturstadt verdankt.	TLZ 06.01.2018 Foto: Stadtarchiv Weimar, 60 10-3/1 Postkarte	

Sa, 06.01.2018	„Dreikönigskonzert“ mit den „Glockenhell-Engeln“	Es sind die vielen kreativen Menschen, die das kulturelle Leben und damit die Lebensqualität Weimars mit bestimmen – auch jenseits der millionenschweren Hochkultur. Ein Beispiel hierfür sind Veranstaltungen im Jugend- und Kulturzentrum Mon Ami am Goetheplatz. Der große Saal ist restlos gefüllt, wenn die „Glockenhell-Engel“ Dirk Wendelmuth, Helfried Schmidt und Felix Walleitner ihr „Dreikönigskonzert“ zelebrieren.	TA 09.01.2018	
Sa, 06.01.2018	Ausstellung Reinhard Womacka	Im Hofatelier Niedergrunstedt wird eine Ausstellung mit Werken des Weimarer Künstlers Reinhard Womacka (1949–2011) gezeigt, der selbst in seiner Heimatstadt Weimar bislang wenig bekannt war. Als Neffe von Walter Womacka stand sein Werk im Schatten des einflussreichen „Staatskünstlers“.	TA 09.01.2018	
Sa, 06.01.2018	Interkulturelles Neujahrsfest	Mit rund 1200 Besuchern ist die Weimarhalle nahezu ausgebucht, wenn zum 13. Interkulturellen Neujahrsfest hierher eingeladen wird. Insgesamt 22 Programmbeiträge kann der Moderator Daniel Jörg ankündigen.	TLZ 08.01.2018 Foto: Maik Schuck (RHK 1/2018)	
So, 07.01.2018	Bauhaus-Museum am Theaterplatz schließt	Zum letzten Mal können Besucher die Objekte der Weimarer Bauhaus-Sammlung am Theaterplatz bewundern, etwa 500 nutzen die Gelegenheit an den letzten drei Öffnungstagen. Das 1995 in der ehemaligen Wagenremise, dem späteren Kulissenhaus des Theaters, untergebrachte Bauhaus-Museum war eine Zwischenlösung, eigentlich zu klein für eine angemessene Präsentation der berühmten Entwürfe und Ikonen des modernen Designs. Ab 5. April 2019 sollen sie in dem Neubau gezeigt werden, der momentan errichtet wird.	TA 05., 08.01. 2018 Foto: Klassik Stiftung Weimar	

Di, 09.01.2018	Imbiss am Busbahnhof öffnet wieder	Sabine Krakowsky aus Umpferstedt wagt mit 52 Jahren den Sprung in die Selbständigkeit: Ab heute ist der Imbiss am Busbahnhof an der Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, den sie übernommen hat, wieder geöffnet.	TLZ 10.01.2018	
Do, 11.01.2018	Richterspruch zum Tötungsdelikt	Im März 2017 war in Weimar-West der 18-jährige Chris P. getötet worden. Am Landgericht Erfurt verkündet der Richter nun das Urteil. Hicham B. wird wegen Todschlags – und auch wegen anderer Delikte – zu einer Freiheitsstrafe von zehn Jahren und neun Monaten verurteilt. Dem Antrag des Staatsanwalts auf einen Mord-Schuldspruch folgte die 1. Strafkammer nicht.	TA 12.01.2018	
Fr, 12.01.2018	Ruhestand für Heidi Timmler	Nach 40 Berufsjahren wird die Leiterin der Kindertagesstätte Gaberndorf Heidi Timmler (Foto) in den Ruhestand verabschiedet. Bereits seit 1980 hatte die Erzieherin diese Position inne. – Ab 1. Februar wird die Kita Gaberndorf von Claudia Fiedler geleitet.	TA 13.01.2018 RHK 27.01.2018 Foto: HTG (RHK 2/2018)	
Mi, 17.01.2018	Buch von Michael Knoche	Michael Knoche, bis 2016 Direktor der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, präsentiert sein neues Buch: „Die Idee der Bibliothek und ihre Zukunft. Über die vielfach unterschätzte Notwendigkeit von Bibliotheken im 21. Jahrhundert.“ Im Gespräch mit seinem Nachfolger Reinhard Laube und dem Verleger des Wallstein-Verlags Thedel v. Wallmoden diskutiert der Autor im Studienzentrum „seiner“ Bibliothek über die vielfach unterschätzte Notwendigkeit von Bibliotheken im 21. Jahrhundert und die Probleme, die einer beherzten Bibliothekspolitik im Wege stehen. Als Hauptaufgabe wissenschaftlicher Bibliotheken definiert er die Verantwortung für die Verfügbarkeit des Wissens. – Bild: Michael Knoche im Rokokosaal des historischen Bibliotheksgebäudes.	TA 16., 18.01. 2018 Foto: Klassik Stiftung Weimar	

Do, 18.01.2018	Sturmtief „Friederike“	Ein Sturm fegt über Weimar hinweg – mit bis zu 120 km/h Windgeschwindigkeit. Dennoch kommt Weimar insgesamt glimpflich davon. Die Berufsfeuerwehr und alle Freiwilligen Feuerwehren der Stadt rücken zu 60 Einsätzen aus, 91 Kameradinnen und Kameraden sind mit 15 Löschfahrzeugen für Sicherungsmaßnahmen und zu Kontrollen im gesamten Stadtgebiet unterwegs. Einige Straßen müssen wegen herabfallender Dachziegel oder abgebrochenen Ästen zeitweise gesperrt werden. Menschen kommen bei dem Sturmtief „Friederike“ aber in Weimar nicht zu Schaden.	TA, TLZ 19., 20.01. 2018 Foto: Stadt Weimar	
Do, 18.01.2018	Ausstellung „Mitgeschicktes“ an Goethe	Kupferstiche, Mineralien, ein quer durch Europa geschicktes Stück Brot, das Modell für sein Frankfurter Denkmal oder auch die Haarlocke einer schottischen Verehrerin – gewöhnliche und ungewöhnliche Gaben begleiteten häufig die an Johann Wolfgang von Goethe adressierten Briefe. Rund 20 000 Sendungen an ihn von über 3500 Adressaten sind überliefert. Das Goethe- und Schiller-Archiv präsentiert nun eine Auswahl an „Mitgeschicktem“ und gibt damit einen sehr persönlichen Einblick in die vielfältigen Interessengebiete Goethes. – Bild: Haarlocke und Silhouette, übersandt von Jane Carlyle (1801–1866) am 15. Dezember 1829.	TLZ 19.01.2018 Foto: KSW (PM KSW 18.01.2018)	
Fr, 19.01.2018	Dada-Ausstellung	In der Galerie Markt 21 erinnert eine Ausstellung daran, dass der Dadaismus vor 100 Jahren in Berlin Einzug hielt. Zur Eröffnung, der Performance „Neujahrsempfang“, singt der Absurde Chor Weimar unter Leitung von Michael von Hintzenstern (Foto).	TLZ 19.01.2018 RHK 27.01.2018 Foto: Maik Schuck (RHK 2/2018)	
Sa, 20.01.2018	Ausstellung Lothar Gemmel	Gemälde von Lothar Gemmel (1939–1997) zeigt eine Ausstellung im Seniorenzentrum Schillerhöhe. Der Künstler, der an der Kunsthochschule Weißensee studiert hatte, war kurz vor seinem frühen Tod von Berlin nach Weimar umgezogen. Seine Witwe Gerlind Iwan-Gemmel bewahrt seither sein Werk vor dem Vergessen.	TLZ 24.01.2018	

Sa, 20.01.2018	Konzert mit Ludwig Güttler	Der Trompeter Ludwig Güttler gastiert in Weimar und gibt in der Herderkirche mit dem Leipziger Bach-Collegium, das 1976 auf seine Anregung hin gegründet worden war, ein Konzert.	TA 23.01.2018	
Mo, 22.01.2018	Anne Meinzen- bach leitet Haus der Weimarer Republik	Im Stadtmuseum Weimar stellt der Verein „Weimarer Republik e.V.“ die zukünftige Leiterin des Hauses der Weimarer Republik vor, das am Theaterplatz eingerichtet wird. Die 36-jährige Anne Meinzenbach war von 2008 bis 2017 bei der Stiftung Leuchtenburg tätig. Sie versichert, dort keinen Anteil an den juristisch umstrittenen Teilen der „Porzellanwelten“ – es läuft noch ein Gerichtsverfahren wegen einer Urheberrechtsverletzung – gehabt zu haben.		
Fr, 26.01.2018	Ausstellung „Galerie der Aufrechten“	Am Vorabend des „Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ eröffnet das Stadtmuseum Weimar die Ausstellung „Galerie der Aufrechten“. Zeitgenössische Künstler haben sich mit Menschen des Widerstandes im Nationalsozialismus beschäftigt und zu diesen Persönlichkeiten Gemälde in sehr unterschiedlicher künstlerischer Umsetzung geschaffen. Das Projekt war vom Denkstättenkuratorium NS-Dokumentation Oberschwaben ins Leben gerufen worden und wird nun vom Studentenwerk Weiße Rose (mit Sitz in Weingarten) getragen. – Bild: Gemälde der Weimarer Porträtmalerin Léonie Wedel: Paul Schneider, „Der Prediger von Buchenwald“, 2016.	PM Stadt Weimar 25.01.2018 TA 25., 27.01.2018 Bild: Léonie Wedel (Stadt- museum Wei- mar)	
Fr, 26.01.2018	Gedenktag für die Opfer des Nationalsozi- alismus	Anlässlich des Internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus findet auf dem ehemaligen Appellplatz des Konzentrationslagers Buchenwald eine Kranzniederlegung mit den Überlebenden der nationalsozialistischen Verfolgung Günter Pappenheim (Deutschland), Heinrich Rotmensch (Deutschland) Naftali Fürst (Israel) und Raymond Renaud (Frankreich) statt. Insgesamt sind etwa 350 Gäste anwesend. Eine größere Gedenkveranstaltung findet im Thüringer Landtag statt.	Mitteilung der Gedenkstätte Buchenwald vom 01./12.03. 2018	

Sa, 27.01.2018	Premiere „Hochzeit des Figaro“	Eine Neuinszenierung der beliebten Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“ erlebt unter der Leitung von Generalmusikdirektor Kirill Karabits im Großen Haus des DNT Premiere. Regie führte Michael Talke, der hier bereits auch Massenets „Werther“ auf die Bühne gebracht hat. In der Titelpartie ist Uwe Schenker-Primus zu erleben. Szenenfoto: Alik Abdukayumov (Graf Almaviva), Alexander Günther (Don Curzio), Pihla Terttunen (Marcellina), Andreas Koch (Bartolo), Milena Arsovska (Susanna), Uwe Schenker-Primus (Figaro).	TA 20., 26., 29.01.2018 Foto: Candy Welz (PM DNT 19.01.2018)	
Mo, 29.01.2018	Rolf C. Hemke ist neuer Kunstfest-Leiter	Der Aufsichtsrat des Deutschen Nationaltheaters beschließt, den Dramaturgen Rolf C. Hemke als neuen künstlerischen Leiter des Kunstfestes ab 2019 zu berufen. Er wird die Nachfolge von Christian Holtzhauer antreten, der ab der Spielzeit 2018/19 an das Nationaltheater Mannheim wechselt. Hemke, gebürtig aus Köln, studierte Rechtswissenschaften, Germanistik und Philosophie, arbeitete als Kulturjournalist und ist momentan am Theater an der Ruhr tätig.	TA 30.01.2018	
Mo, 29.01.2018	50 Jahre Taubacher Männerchor	1968 versammelten sich im damaligen Gasthof Heinz, Taubach, einige sangeslustige Herren und gründeten einen Chor. Zwei von ihnen, Erich Kratzer und Peter Burckhardt, singen noch heute im Taubacher Männerchor, der auf ein halbes Jahrhundert gemeinsames Singen zurückschauen kann. Heute vereint der Chor knapp 40 Sänger. Der erste Chorleiter Peter Vieweg starb 1990; seither hat Harald Dübler die Leitung inne. Im Jubiläumsjahr wird es neue Programme geben – doch heute trifft man sich zunächst zu einem Empfang im Vereinszimmer gegenüber der Taubacher Kirche.	TA 27., 31.01. 2018	
Di, 30.01.2018	DNT im Goethe- Nationalmuseum: „Lotte in Weimar“	Mit großem Erfolg ist der Theaterabend „Lotte in Weimar“ bisher insgesamt 61 Mal am „realen Ort“ des fiktiven Geschehens in Thomas Manns Roman gelaufen: dem Hotel Elephant am Markt. Da dieses aufgrund von Umbaumaßnahmen in den kommenden Monaten nicht zur Verfügung steht, hat sich das DNT nach einem neuen Spielort für die Produktion umgeschaut. Gefunden wurde er im Goethe-Nationalmuseum. Im dortigen Vortragssaal wird die Inszenierung von Hasko Weber mit Anna Windmüller (Lotte Kestner) und Krunoslav Sebrek (Wirt Mager) nun zum ersten Mal gezeigt.	PM DNT 24.01.2018 TA 31.01.2018 Foto: Luca Abbiento (PM DNT 24.01.2018)	

Mi, 31.01.2018	Schenkung für Weimar: Henry van de Velde, Otto Dorfner	Die Klassik Stiftung Weimar erhält 33 Entwürfe Henry van de Velde für Bucheinbände, die der international renommierte Buchbindemeister Otto Dorfner (1885–1955) in Weimar umsetzte. Die Enkelin Otto Dorfners, Beate Dorfner-Erbs, überreicht die Entwurfszeichnungen an den Stiftungspräsidenten Hellmut Seemann, der ankündigt, diese ab April 2019 im Neuen Museum zu präsentieren.	TLZ 01.02.2018	
Mi, 31.01.2018	Stadtratssitzung	In der Sitzung des Stadtrats wird ein Thema von besonderem öffentlichen Interesse diskutiert: Die Umfeld-Gestaltung des neuen Bauhaus-Museums. In seiner Antwort auf eine Anfrage der Bündnis-Grünen erläutert der Oberbürgermeister Stefan Wolf, dass die Fertigstellung bis zur geplanten Eröffnung nicht zu schaffen sei.	TLZ 01.02.2018	
Mi, 31.01.2018	Trauer um Hans Vent	Den Weg zur Kunst fand der Maler und Grafiker Hans Vent bereits in seiner Weimarer Kindheit durch seinen Vater, den Landschaftsmaler Rudolf Vent. 1953 begann der Sohn ein Studium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee, wo er später selbst Lehrer wurde. In seinen Plastiken, Zeichnungen, Grafiken und Gemälden dominieren Porträts, Figuren, Darstellungen von Menschen. 2003 bildete sein Gemälde „Menschen am Strand“ das Entree zur Ausstellung „Kunst in der DDR“ in der Neuen Nationalgalerie. Hans Vent stirbt wenige Tage vor seinem 84. Geburtstag in Berlin.	TLZ 02.02.2018	